



Sitzung vom 6. September 2022

## **BESCHLUSS NR. 363 / S7.06.30**

### **Hallenbad Sanierung Badwassertechnik Kreditbewilligung und Arbeitsvergaben**

#### **Ausgangslage**

Das Hallenbad Uster verfügt über drei Schwimmbecken: Das 50-Meter-Becken, das 25-Meter-Sportbecken und das 25-Meter-Spassbad. Jedes Becken verfügt über eine eigene badwassertechnische Anlage mit teilweise gemeinsamen Einrichtungen. Das 50-Meter-Becken inkl. Technik stammen aus dem Jahr 2016 und weisen keinen Sanierungsbedarf auf. Das 25-Meter-Sportbecken und das 25-Meter-Spassbad stammen hingegen aus der vorletzten Sanierung 1988 und wurden bei der letzten Sanierung 2016 nur wo dringend notwendig instandgesetzt.

Die Sanierungsplanung der Badwassertechnik der beiden 25-Meter-Becken wurde anfangs 2021 in Angriff genommen. In der Investitionsplanung 2021ff sind hierfür insgesamt 1.6 Mio. Franken vorgesehen. Es war eine schrittweise Sanierung der Anlagen bis 2025 angedacht. Mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 122 vom 16. März 2021 wurde der notwendige Planungskredit gesprochen.

Im Rahmen der Detailplanung wurde festgestellt, dass bereits im Sommer 2021 Sofortmassnahmen erforderlich waren. Mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 337 vom 29. Juni 2021 wurden deshalb dringliche Massnahmen beschlossen (betreffend Badwasseraufbereitungsanlagen der beiden 25-Meter-Becken, Chemikalienerzeugung und Dosierung). Damit konnte das Betriebsausfallrisiko einzelner Komponenten reduziert und ein sicherer sowie zuverlässiger Betrieb bis zum nächsten Sanierungsschritt gewährleistet werden.

Die weitere Detailplanung machte deutlich, dass eine Sanierung in Etappen aufgrund der starken Abhängigkeiten der technischen Systeme weder betrieblich noch finanziell sinnvoll ist. Die Sanierung der Badwasseraufbereitung der beiden 25-Meter-Becken wird deshalb parallel durchgeführt. Dies bedingt, dass die Becken während diesem Zeitraum entleert sind. Die damit einhergehende Unfallgefahr verbietet auch den Betrieb des Kinderplanschbeckens und erfordert somit die Schliessung des gesamten alten Traktes. Das 50-Meter-Becken sowie der Wellnessbereich bleiben während diesen Zeitraum uneingeschränkt zugänglich.

#### **1. Projekt**

Es sind folgende Massnahmen zur Sanierung der Badwasseraufbereitungsanlage vorgesehen:

- *25-Meter-Spassbad mit Rutsche:* Die Filteranlagen werden umgebaut und die einzelnen Behälter saniert, sodass die Wirkung des Ozons optimiert und ein zuverlässiger Betrieb sichergestellt werden kann. Die bestehenden Umwälzpumpen werden durch neue, energieeffizientere Modelle ersetzt und an einem neuen Standort angesiedelt, um künftig Vibrationen und Lärm zu vermeiden. Die Kathodenschutzanlage, welche die Bildung von Rost verhindert, wird saniert. Die Wärmetauscher zur Erwärmung des Beckenwassers sowie zur Wärmerückgewinnung haben ihre übliche Lebensdauer überschritten und werden ersetzt.
- *25-Meter-Sportbecken:* Die Filteranlage genügt in verschiedenen Punkten nicht mehr den heutigen gültigen Anforderungen. Die einzelnen Behälter der Filteranlage werden daher gezielt umgebaut und umfassend saniert. Die bestehenden Umwälzpumpen werden durch neue, energieeffizientere Modelle ersetzt. Die Kathodenschutzanlage hat das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht und wird ersetzt. Für die Beckenwassererwärmung wird



ein neuer, energieeffizienter Wärmetauscher eingebaut. Der Wärmetauscher für die Wärmerückgewinnung wird durch ein normgerechtes Modell ersetzt.

- *Gemeinsame Anlagen:* Der Ozonerzeuger zur Badwasseraufbereitung weist zahlreiche Defekte auf, die bereits wiederholt zu Problemen geführt haben. Er wird durch eine neue Ozonanlage ersetzt. Der Badewasserkreislauf des Kinderplanschbeckens wird an die Ozonstufe des Sportbeckens angeschlossen und die Steuerung der beiden Kreisläufe entsprechend angepasst. Auf diese Weise kann die Wasserqualität des Kinderplanschbeckens verbessert werden. Das Sportbecken wird in das bestehende Rückspülsystem für das Spassbad und Kinderplanschbecken integriert, da die aktuelle Rückspülung hinsichtlich des Wärme- und Wasserverbrauchs unbefriedigend ist. Um die erforderliche Leistung zu bringen, wird eine zusätzliche Rückspülpumpe benötigt. Die Wärmerückgewinnung der Lüftung wird umgebaut, sodass eine Überwärmung der Becken verhindert wird. Die Schieber für die Beckenentleerung werden wegen Korrosionsschäden ersetzt. Die Säure- und Chloridosierpumpen werden einer Revision unterzogen. Die Steuerungen der genannten Anlagen werden ersetzt und an das Gebäudeleitsystem angeschlossen. Dies ermöglicht neu die Alarmierung bei Störungen sowie die Fernwartung. Für die Überprüfung der Wasserwerte werden neue Messgeräte angeschafft.

Darüber hinaus sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- *Hubboden:* Das Sportbecken verfügt in einem Teilbereich über einen verstellbaren Beckenboden. Dessen Mechanik wird für die Gewährleistung der Betriebssicherheit gewartet.
- *Sanitär- und Elektroinstallationen:* Durch die Anpassungen an der Badwasseraufbereitung und zur Einhaltung aller aktuell gültigen Richtlinien und Normen sind ebenfalls Anpassungen an den Sanitär- und Elektroinstallationen notwendig.

## 2. Zeitplan

Die Sanierung der Badwasseraufbereitung des alten Trakts ist von Mitte Mai bis Mitte September 2023 geplant. Wie bereits erwähnt, muss der alte Trakt während diesem Zeitraum geschlossen werden.

## 3. Lösung für gültige Dauerabonnemente

Die Inhaberinnen und Inhaber von Dauerabonnements können einen Antrag zur Verlängerung ihres Abonnements um den Zeitraum der Schliessung stellen, sofern sie das Hallenbad in diesem Zeitraum nicht genutzt haben.

Insgesamt wird die vorgesehene Schliessung zu Mindereinnahmen in der Höhe von rund 200 000 Franken führen.



## Kostenzusammenstellung

Die Kosten für das Projekt «Sanierung Badwassertechnik» wurden aufgrund der vorliegenden Offerten und der Kostenschätzungen (+/- 20%) des Fachplaners «Beck Schwimmbadbau AG», Winterthur, berechnet und setzen sich wie folgt zusammen (gerundet):

| Arbeitsgattung                                      | CHF              |
|-----------------------------------------------------|------------------|
| Badwasseraufbereitung (inkl. Sofortmassnahmen 2021) | 820 000          |
| Baumeisterarbeiten (inkl. Sofortmassnahmen 2021)    | 205 000          |
| Elektroinstallationen (inkl. Sofortmassnahmen 2021) | 165 000          |
| Sanitärarbeiten (inkl. Sofortmassnahmen 2021)       | 120 000          |
| Revision Hubboden                                   | 135 000          |
| Anpassung Heizung / Lüftung                         | 30 000           |
| Reparatur Beckenauskleidung                         | 35 000           |
| Malerarbeiten                                       | 5 000            |
| Baureinigung                                        | 5 000            |
| Planung                                             | 150 000          |
| Reserve (rund 15%)                                  | 250 000          |
| <b>Total inkl. MwSt. brutto</b>                     | <b>1 920 000</b> |
| Zugesicherter Beitrag Kanton Zürich                 | - 220 000        |
| <b>Total inkl. MWST netto</b>                       | <b>1 700 000</b> |

Die Kosten sind inklusive der Sofortmassnahmen, die bereits im Jahr 2021 umgesetzt wurden. Es handelt sich folglich um die Totalkosten inkl. Projektierung.

## Beitrag Kanton

Der Kanton Zürich unterstützt dieses Projekt mit einem Beitrag aus dem kantonalen Lotteriede- und Sportfonds in der Höhe von 220 000 Franken. Der Beitrag ist bereits definitiv bestätigt.

## Kreditbewilligung

Die Kosten für die «Projektierung» und «Ausschreibung» wurden vom Stadtrat mit Beschluss Nr. 122 (16. März 2021) genehmigt. Mit Beschluss Nr. 337 (29. Juni 2021) hat der Stadtrat den Kredit für die Sofortmassnahmen gesprochen. Der zu bewilligende Kreditbetrag setzt sich somit wie folgt zusammen:

| Kreditsumme Gesamt              | Franken          |
|---------------------------------|------------------|
| <b>Total inkl. MwSt netto</b>   | <b>1 700 000</b> |
| Projektierung und Ausschreibung | - 110 000        |
| Sofortmassnahmen 2021           | - 105 000        |
| <b>Kreditbetrag</b>             | <b>1 485 000</b> |



### Kreditbewilligung

|                                               |                                           |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Vorhaben                                      | Hallenbad<br>«Sanierung Badwassertechnik» |
| Projekt-Nummer                                | 731600008                                 |
| <b>Kreditbetrag einmalig<sup>1</sup></b>      | Fr. 1 485 000.- inkl. MwSt.               |
| Zuständig                                     | Stadtrat                                  |
| Artikel Gemeindeordnung <sup>2</sup>          | Art. 35 Abs. 2 Ziff. 2                    |
| Ausgabe im Voranschlag enthalten <sup>3</sup> | Ja                                        |
| Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat        | ---                                       |

Da aufgrund der Ausgangslage weder in sachlicher, örtlicher noch zeitlicher Hinsicht ein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt, gelten die Kosten für die Sanierung Badwassertechnik als gebundene Ausgaben im Sinne von § 103 Gemeindegesetz. Zuständig für die Bewilligung von gebundenen Ausgaben ist der Stadtrat (Art. 35 Abs. 2 Ziff. 2 GO).

### Beschaffungswesen

Die Vergaben erfolgen gemäss dem öffentlichen Beschaffungswesen des Kantons Zürich und den städtischen Submissionsrichtlinien.

### Arbeitsvergaben

Mit vorliegendem Beschluss werden die Leistungen im Bereich der Sanierung der «Badwasseraufbereitung», «Baumeister», «Elektroinstallationen», «Sanitärinstallationen» und «Hubboden» vergeben.

Die übrigen Arbeitsvergaben erfolgen ebenfalls im freihändigen Verfahren und liegen in der Kompetenz der Abteilung Gesundheit (Auftragsvolumen kleiner als 50 000 Franken).

### Arbeitsvergabe Badwasseraufbereitung

|                           |                                           |
|---------------------------|-------------------------------------------|
| Vorhaben                  | Hallenbad<br>«Sanierung Badwassertechnik» |
| Arbeitsgattung            | Badwasseraufbereitung                     |
| Verfahrensart             | Offenes Verfahren                         |
| Schwellenwert             | Ab Fr. 250 000 (Baunebengewerbe)          |
| Vergabesumme <sup>4</sup> | Fr. 760 350.00 (inkl. MwSt.)              |
| Firma und Ort             | «GWT GmbH», A-2601 Sollenau               |
| Datum Offerte             | 01.07.2022                                |

<sup>1</sup> Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

<sup>2</sup> Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

<sup>3</sup> Inklusive Nachtragskredite

<sup>4</sup> Inklusive Mehrwertsteuer



Die Offertöffnung fand am 07.07.2022 statt. Drei Fachfirmen haben eine Offerte eingereicht. Die Firma «GWT GmbH», A-2601 Sollenau, hat das kostengünstigste Angebot mit der besten Gesamtbewertung eingereicht.

### Arbeitsvergabe Baumeister

|                           |                                            |
|---------------------------|--------------------------------------------|
| Vorhaben                  | Hallenbad<br>«Sanierung Badwassertechnik»  |
| Arbeitsgattung            | Baumeister                                 |
| Verfahrensart             | Freihändiges Verfahren                     |
| Schwellenwert             | Fr. 150 000 (Begründung vgl. unten)        |
| Vergabesumme <sup>5</sup> | Fr. 199 144.55 (inkl. MwSt.)               |
| Firma und Ort             | «Stucki Bauunternehmung AG», 8620 Wetzikon |
| Datum Offerte             | 10.08.2022                                 |

Es wurde ein Einladungsverfahren durchgeführt. Alle vier eingeladenen Firmen haben keine gültige Offerte eingereicht. Damit war das Verfahren ohne Ergebnis, was dazu berechtigt, diese Arbeitsleistung freihändig zu vergeben. Die Option das Einladungsverfahren zu wiederholen wurde bewusst verworfen, da diese Arbeiten sehr fachspezifisch und damit für die Firmen wenig attraktiv sind. Aus diesem Grund wird die Arbeit an die Firma «Stucki Bauunternehmung AG», 8620 Wetzikon freihändig vergeben. Das Vorgehen beruht auf der Submissionsverordnung des Kantons Zürich Paragraf 10 Absatz a und wurde juristisch abgeklärt.

### Arbeitsvergabe Elektroinstallationen

|                           |                                           |
|---------------------------|-------------------------------------------|
| Vorhaben                  | Hallenbad<br>«Sanierung Badwassertechnik» |
| Arbeitsgattung            | Elektroinstallationen                     |
| Verfahrensart             | Einladungsverfahren                       |
| Schwellenwert             | Fr. 250 000.–                             |
| Vergabesumme <sup>6</sup> | Fr. 162 567.45 (inkl. MwSt.)              |
| Firma und Ort             | «Oberholzer AG», 8610 Uster               |
| Datum Offerte             | 06.07.2022                                |

Die Offertöffnung fand am 07.07.2022 statt. Vier Anbieter haben im Rahmen des Einladungsverfahrens Offerten eingereicht. Die Firma «Oberholzer AG», 8610 Uster, hat das kostengünstigste Angebot mit der besten Gesamtbewertung eingereicht.

<sup>5</sup> Inklusive Mehrwertsteuer

<sup>6</sup> Inklusive Mehrwertsteuer



### Arbeitsvergabe Sanitärinstallationen

|                           |                                           |
|---------------------------|-------------------------------------------|
| Vorhaben                  | Hallenbad<br>«Sanierung Badwassertechnik» |
| Arbeitsgattung            | Sanitärinstallationen                     |
| Verfahrensart             | Freihändiges Verfahren                    |
| Schwellenwert             | Fr. 150 000.–                             |
| Vergabesumme <sup>7</sup> | Fr. 109 086.70 (inkl. MwSt.)              |
| Firma und Ort             | «Neukom Marzolo AG», 8610 Uster           |
| Datum Offerte             | 12.07.2022                                |

Die Sanitärinstallationen sollen durch die Firma «Neukom Marzolo AG», 8610 Uster erfolgen. «Neukom Marzolo AG» verfügt über ausgewiesene Erfahrung im Bereich Sanitäreinrichtungen, hat bereits diverse Arbeiten im Hallenbad ausgeführt und ist somit mit der Komplexität der Anlage vertraut. Aus diesem Grund wurden keine weiteren Offerten eingeholt.

### Arbeitsvergabe Hubboden

|                           |                                           |
|---------------------------|-------------------------------------------|
| Vorhaben                  | Hallenbad<br>«Sanierung Badwassertechnik» |
| Arbeitsgattung            | Hubboden                                  |
| Verfahrensart             | Freihändiges Verfahren                    |
| Schwellenwert             | Fr. 150 000.–                             |
| Vergabesumme <sup>8</sup> | Fr. 114 635.20 (inkl. MwSt.)              |
| Firma und Ort             | «Bafilco AG», 8406 Winterthur             |
| Datum Offerte             | 30.06.2022                                |

Die Sanierung des Hubbodens soll durch die Firma «Bafilco AG», 8406 Winterthur erfolgen. Der Hubboden wurde von der Firma «Bafilco AG» eingebaut und muss daher auch von ihnen saniert werden. Aus diesem Grund wurden keine weiteren Offerten eingeholt.

<sup>7</sup> Inklusive Mehrwertsteuer

<sup>8</sup> Inklusive Mehrwertsteuer



**Der Stadtrat beschliesst:**

1. Für das «Projekt «Sanierung Badwassertechnik» wird ein einmaliger Kredit von 1 485 000 Franken (inkl. MwSt.) bewilligt.
2. Die Arbeiten «Badwasseraufbereitungstechnik» werden im offenen Verfahren für 760 350.00 Franken an die Firma «GWT GmbH», A-2601 Sollenau, unter Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft der Zuschlagsverfügung, gemäss Offerte vom 01.07.2022 vergeben.
3. Die Arbeiten «Baumeister» werden im freihändigen Verfahren für 199 144.55 Franken an die Firma «Stucki Bauunternehmung AG», 8620 Wetzikon, gemäss Offerte vom 10.08.2022 vergeben.
4. Die Arbeiten «Elektroinstallationen» werden im Einladungsverfahren für 162 567.45 Franken an die Firma «Oberholzer AG», 8610 Uster, unter Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft der Zuschlagsverfügung, gemäss Offerte vom 06.07.2022 vergeben.
5. Die Arbeiten «Sanitärinstallationen» werden im freihändigen Verfahren für 109 086.70 Franken an die Firma «Neukom Marzolo AG», 8610 Uster, gemäss Offerte vom 12.07.2022 vergeben.
6. Die Arbeiten «Hubboden» werden im freihändigen Verfahren für 114 635.20 Franken an die Firma «Bafilco AG», 8406 Winterthur, gemäss Offerte vom 30.06.2022 vergeben.
7. Die Kreditbewilligung wird mit Rechtsmittel amtlich publiziert.
8. Mitteilung an
  - Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
  - Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhard
  - Abteilung Gesundheit zur amtlichen Publikation
  - Abteilung Finanzen
  - Die berücksichtigten Firmen durch Abteilung Gesundheit
  - Die nicht berücksichtigten Firmen mit Rechtsmittelbelehrung durch Abteilung Gesundheit (nach Eintritt der Rechtskraft des Kredits)
  - Leistungsgruppenleiterin Sportanlagen, Alexandra Frick

öffentlich